

Georg Jakob Decker

Ernsthaftes und vertrauliches Bauren-Gespräch ...

9 : ... gehalten im Schulzen-Gerichte zu B.

[Deutschland]: [Verlag nicht ermittelbar], 1759

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1787106683>

Band (Druck) Freier  Zugang



Handwritten text on a small label on the spine, possibly "Buch".

Handwritten text on a larger label on the spine, possibly "1/2".

bf-7795/48



Neuntes
Ernsthaftes
und
vertrauliches
Bauren-Gespräch
gehalten
im
Schulzen-Gerichte
zu B.



1759.

Erster Austritt.

Muhme Tillacks, Kobes Ranze, Gür-
gen Ballhorn, Zans Ruskopp.

Gürgen Ballhorn. **S** Glück to! Glück to
met enanner, wat moacken ji noch, is de Lipp-
pelt Dummeling schons hen nah de Offen-
jungens.

Kobes Ranze. Grooten Danck Ballhorn!
wat sollen wi moacken? Dummeling de
is furt, wat sülde he di denn?

Gürgen Ballhorn. Schoade! Schoade! det
he all furt is! wat wert he süllen? Broder
Ofen wulde sienem Goorten hebben! he
het mie afschickt, ick sül der Lippelt Dümme-
lingen inbingen, det he en bale utriemt.

Kobes Ranze. Thöwet jo man noch een beets-
fen, nu wert et nich lange meh woahren! erst
awers mut Muhme Tillacks ehren nien
Goorten hebben, un denn kummt et an juen
ock.

Gürgen Ballhorn. Ji hän good schnacken,
wi hebben nu all lange nog ethöwet, et wert
awers woll mien Leewesdage nisch drut we-
ren! Jek märcke schons, jy hollen jue Wörde
nich ofte.

Roz

Kobes Range. Wi werren unse Wörde
schons hollen; Snog ick segge di, Broder O-
sten sall sienen Goarten bale hebben, un den
Goarten nich alleene, den Rüggen mit Kohl-
land mut he ock frien, det weere nich good.
Gürgen Ballhorn. Wat werd sig Broder
Osten um den Rüggen witt Kohl-land un-
umme den Achterhoff schären, wu he man-
eens sienen Goarten met gooden wedder
frist, so is he tofreenen, wer weet as ji süßst
wat to siehn frien.

Kobes Range. Det weere veele! du giffst
schlechten Trost, so is et nich innesäddelt, et
mut entweders gahn oder breecken.

Muhme Tillacks. Wat brengt de Gürgen
Ballhorn? Kobes.

Kobes Range. Wat werd he brengen? Bro-
der Osten wulde sienen Goarten hebben.

Muhme Tillacks. Nu sall he en jo bale frien:
Erst awerst mut ick mienen nien Goarten
hebben. Ick weet ewiß, Lippelt Dümme-
ling werd sig nich uphollen, de werd det Dink
met de Gewalt angriepen.

Kobes Range. Det glöwe ick ock! Et kan
nu nich lange woahren. Toerst gah et
up den nien Goarten loß, un denn wert
Broder Osten siener ock nich dull werren.
Bedder Schlauens un Muhme Liesen eere
Lüde werren ock nich schloapen, wenn de
Kunderdanz angahn wert. Wat meenst
du, Ruskopp?

Jans Ruskopp. Jo, jo! de wellen sig nich
blarren lahten, unse Frombert wert sich ewiß

so hollen, det jy Freede dran hebben süllen, he is schons uppn Sprunck, det he Naber Glincken ut sien egen Gehöfte ruter jaen will.

Kobes Range. Det weere recht, awers he mut sich beeter vör siehn, as vergangen, süster wert he bescheeten wechkoamen.

Jans Ruskopp. Sorget vár nisch! he is by Ruhme Liesen ewest, un het allens met ehr afgeredt, wu de Saacke antofaten is, et mut gahn.

Kobes Range. Jo et mut gahn, Lippelt Dummeling is ock good bespunnen, he het een nien Hocht, een niet Broadspeit, un als lens nie, nu mut et gahn.

Jans Ruskopp. Kehrt ju an nisch, et wert ock gahn.

Zwenter Austritt.

Naber Gúrge und Naber Glinck.

Naber Gúrge. Na mien lewe Naber, wu geit et ju, sinn ji noch gesund?

Naber Glinck. Worümme südde ick nich gesund sinn, et geit jo allens nah Wonsch, keener truet sich an, et löpt allens vör mi weg.

Naber Gúrge. Det is mi de grötste Freede! Peter Fir de het sich ock Forchten anneschaft unger Bedder Schlauen siene Offenjungens, se truen em nich veele.

Naber Glinck. Na wu det man is, so wüllen wi uns schons dörrhelfen. Holt man jue Werd, várt áwriges lat mie sorgen.

Naber Gúrge. Jek well min Werd schons hollen.

len. Hört Naber, so lange as ick noch
eenen Ossenjungens un Peerefnecht hebbe,
werre ick ju nich verlahen, un wennt mie
mienen letzten Krüger kosten sülde.

Naber Glinck. Un ick ju ock nich, ji süllen siehn,
wat ji vörn Naber an mie hebben, wi wollen
frieden, as wennt vör eenen Mann gienge.

Naber Gürge. Jo, daby blivet et, awers
Badder Wilken möten wi nich vergeten, den
gooden ollen ehrlicken Mann wullen wi ock
to den Sienigen helpen.

Naber Glinck. An mi salt nich fehlen, ick werre
ju noch een gans Deel Ossenjungens to
Hülpe schicken, det Badder Wilcken sien
Goorten reene werd.

Naber Gürge. Na so schickt se man bale;
Badder Schulte het em gedruet, he well em
sienen gansen Gooarten ummekehren lah-
ten, wu he sine Ossenjungens nich van mine
wechnehmen würre.

Naber Glinck. Van druen is noh keener
esturwen, et fall sief woll leggen.

Dritter Austritt.

Zans Ruskopp und Grünrock.

Grünrock. Pos dusend Element! wat sin
Naber Glincken siene Ossenjungens vör
schlue Kerls, de sin uns uppen Hals efoah-
men, wi weeten kuhm wü.

Zans Ruskopp. Wu so? wu so? Grünrock!
hebben ji ju nich beeter vöresiehn?

Grünrock. De Henger mach sief da vörsihn, se
sinn

Sinn in de Düserkeet eschlecken Koahmen,
erst hân se een olle Meyer ut Broder Osten
sienen Pacht-Have metenoahmen, Naber
Glinck mut em nich gar to günstig ewest sien;
un denn hebben se unse Schünen und Bäh-
nens rümmerstürt, un hebben allen Roggen,
Gerste, un ick weet nich wat noch meh verder-
wet, det unse Lude nich veel fingen werren,
wenn se henkoahmen.

Zans Rustopp. Dat is nich good, hebben se
de groote Kornbähne ock esunnen?

Grünrock. De Schoade is an de Kleenen
enog, awers bi de groote hadden sief unse
Offenjungens good verrammelt, dat se nich
ankoahmen kunden.

Zans Rustopp. Dat is noch de beste
Troast, wu se man den nich ekregen hebben!
det früet mie noch, de Schoade wert so veel
nich sien.

Grünrock. De Schoade is meh as to groot,
wenn man so glicke wedder anneschaft worre.

Zans Rustopp. Sinn se wedder heu nah ehr
Gehöfte?

Grünrock. Jo se sinn furtetreckt, as se unse Lü-
de flink by her esunnen.

Zans Rustopp. Ho, ho! hân se sief nich
wieder ewaet, nu derwen se ewis nich nah
eens koahmen, süster werren se de Arbeet
änwel betoalt krien, Frombert is unerweens,
de würre se den Weg wiesen, wu se nich
balle gingen.

Grünrock. Na, na! et is all good! Ick hebba
ju doch man de Nahrucht brengen wüllen, nu
Koah-

Joahme ick nich ehr wedder, as bet unse
Frombert Naber Flinken tom Krüze ebracht
het.

Zans Ruskopp. Gah mant hen un holle
dien Versprecken.

Bierter Austritt.

Vadder Schulte und Jermies.

Vadder Schulte. (vor sich) Du mågen sief
miene Cossäthen un Kälwerjüngens upföh-
ren, as se schon's Naber Flinken siene Lude
upt Ledder sitten, oders as se van de annere
Siede Vadder Wilken sinen Goarten brav
dörchstäckern mågen. Ick hebbe gar keene
Nahricht van se. Velicht sinn se met eenen
ferdig, un wellen mi de Freede nich ehr ma-
cken, as bes se den annern ock to Resun-
ebracht hebben, det glöwe ick woll am ersten,
jo det glöwe ick //

Jermies. (Kömmt mit einen kläglichen Ge-
schrei in die Thüre) Dat sief St. Belten er-
barne, Vadder Schulte! wat sinn jue Käl-
wer- und Cossäthenjüngens vár Krápels, de
hebben nich vár'n Penning Harte int Liew!
se hân quoadde Streecke emoackt.

Vadder Schulte. J, J! Jermies! wu kanst
du mie glect soonen Schreckinjaen, dat
mie de Beene ziddern, sinn miene Cossäthen-
jüngens uppefreeten?

Jermies. Ne, ne! Vadder Schulte, versähet
ju man nich to sieher, dat ji nich sterwen, up-
pefreeten sinn; se nah nich.

Vadder Schulte. Inu bewoahre! wenn se
man nich met Hut un Hoare uppefreeten sin,



so is allens good. Bu sitten se, in Bad-
der Wikkens oders in Broder Ostens
Goarten?

Jermies. In keenen van beeden! nah Ostens
Harve hân se man van wieden hennefacken,
awers Flinkens Lude hebben se de Wege ge-
wieset, un nah de ollen Löcker hennejaet.

Vadder Schulte. Sinn se vâr de Pûf-
kens gelopen?

Jermies. Ho, ho, ho! as keener da war,
hadden se groote Mûler, jue Knecht leet den
eenen Naber, de et noch met Naber Gûr-
gen un Flinken hollt, alle siene Bôme utroa-
den, damet he sîck verrammeln kûnde. As
sîck awers man eens van Flinkens Knechte
met de Krutmêher siehn leet, is he dervan eloo-
pen, as wenne dull weere, un het Bôme un
Rungen in Stich eloachten.

Vadder Schulte. Dat is vôrwoahr een
bôser Kroahm! wu et in Vadder Wikkens
Goarten nich anners ewest is, so bin ick
nich tofreen.

Jermies. Jo, jo, do is et nah dôller heregaen!
Wenn Bedder Corten sien Casper em nich
uppe Hut geseeten hâdde, de het se rûm-
mer furanzelt, da se hâdden mâgen Pech
foacken vâr Angst!

Vadder Schulte. Wu sinn se geblâwen?

Jermies. Beele hebben se dot eschlaen, un
de meesten van de Cossâthenjungens, de jue
olle Schoolfrûnde to Hülpe eschickt had-
den, hebben se byt Schlafitten ekreegen! de
Rest sitt in jue Fry-Schûnen, se weeten nich,
wat se fâr Forcht anfangen sullen.

Vad-

Vadder Schulte. Lop, lop, Dummelack! ick
mach nischet meh van di weeten.

Jermies. Et is all good! Jek kann van jue
Cossäthenjungens nischet anners spreeken,
as se et emdack't hebben. Hadjes!

Fünfter Auftritt.

Vadder Wilke und Vadder Schulte.

Vadder Wilke. Nu Vadder Schulte! wu
gefölt ju de Dans, den Bedder Corten sien
Casper met jue Cossäthen un Kälwerjungens
rümmer sprinkt?

Vadder Schulte. Na, na! wort man, dat
sall ju dier to stahen koahmen, jy söllen ju
noch hinger de Daren fluen, un wünschken,
dat et nich eschiehn weere.

Vadder Wilke. Dat Grootspreeken mut ju
anneboaren sien, unse Lude huen jue Stüm-
pers kortsch un kleene, su bale as se sück man
werren an den Tuhn widdern lahten. Met
jue groote Muel werren jy mienen Goarten
nich rungenieren.

Vadder Schulte. Schriet man nich to frö,
bet dat jy se in de Tadel hebben! Bedder
Schlau sien Brollmann, de sall ju woll kers-
refrien, dat jy anners piepen lehren süllen.

Vadder Wilke. Det arme Schoap! de wert
er woll nich veele freeten, de Messforken
müchten em innen Hals stäcken bliewen.
Peiter Fix sall em woll wiesen, wu det Lock
is, wenn he man annessoacken kummt.

Vadder Schulte. Jy billen ju woll veele up
NaberGürgen sienen Peiter Fix in, awers ick
wilt ock noch woll erleben, dat he det Mors

genbrod wert betoalen möten, un denn föllen
miene Kälwerjungens det woahr maacken,
wat ick ju schons lange toeseht hebbe.
Vadder Wilcke. Dat wert min Lewesdae
nich eschiehn! Peiter Fir de salt jue Cossä-
thenjungens döchtig up de Lunte passen, wa-
se sief man nah eens rippeln werren.

Sechster Auftritt.

**Vedder Schlau, Ostens Enne, Steffen
Veit.**

Ostens Enne. Hört doch Vedder Schlau!
hebben jy mienen Vader to sienem Goarten
verhulpen?

Vedder Schlau. Ne, mien Döchterken, et
het nah nich angahn wullen; de Maber
Glinek is en gar to schlimm Mann, de is al-
terweens sülmst. Springefelden is et letst
bidder bekoahmen, de muste de Haacken schme-
ren, un sief uten Stowe moacken. Nu sall
et awers van frischen drup gahn.

Ostens Enne. Och jo! Vedder Schlau, dot
wat ji dohn kähnen, de Hoppe-Goarten is
doch met to nähmen.

Vedder Schlau. Jo! det is so balle nich ver-
deent, wenn miene Lüde nich erst noch Peiter
Firen vār sief hādnen. Awers = hi Enne
hörke mal up, wat gahn denn da vār Spel-
lüde dörecht Dörp?

Ostens Enne. Ne Vedder Schlau, se gahn
nich dörech, mi dücht, et is Steffen Veit, de
wert ewiß rinn koamen.

Steffen

Steffen Veit. (Kömmt mit einem Bockpfeifer herein, spielet und singet lustig drauf.) Ach Guede, Guede, awer Guede! Meester sinn wi gebläwen! den Plaz hebben wi behollen!

Peiter Fir ==
Ostens Enne. Wat is, wat is? Peiter Fir!

de Ohren baldern eenen so van dien schrien!

Steffen Veit. Hei sa sa! Meester sin wi gebläwen! Peiter Fir het Wicke gekreegen.

Vedder Schlau. Is det woahr, Veit! het de Fir wat afgekreegen? wu is det so geschwinnne ekoahmen?

Steffen Veit. Ach mien leewe Vedder Schlau! Meester sinn wi == Peiter Fir wulde juen Brollmann in de Schwinnkeet ut Badder Wilkens Goarten driewen, awers, det is em bekoahmen! Meester sinn wi ==

Vedder Schlau. Segget doch man rut, sinn ji Meester van alle Goartens?

Steffen Veit. Ne, Vedder Schlau, so wiet is et nah nich, awers et wert balle ekoahmen!

Peiter Fir is met alle siene Lude utereeten, dat keens weet wu he stoawen oder sloaen is.

Vedder Schlau. Jec märket all, dat sail erst noch ekoahmen, wu van du sohn grooten Lärm moackst.

Steffen Veit. Ne! hört mie to, dat is de Guede woll noch wehre! Unse Lude stunden an Wilkens Tuhn, un hadden Lustwedder rinn to trupen. Peiter Fir kamen schwinnne met siene Peerefnechte un Offenjungens, un wulde em det verwähren, un juen Brollmann ärschellinge



lings ruter schmieten; Awers det ging nich
so, unse Brollmann stellde siene paar Lude up
de grooten Hügels un in det eene Hüfeken, da
hebben se Veiter Firen woll teienmal met sie-
ne Lude affekehrt, dat se gāgen uns nijcht ut-
richten kunden, fort um, se müsten astrecken,
un uns allens innen Stich lahten! Broll-
mann schickte welcke nah, awers se hebben
der nich veele inhoalen kähnen, so fir sinn se
up de Beene ewest.

Vedder Schlau. Speele mie noch eens up,
damet ick recht lustrif sinn kann, dat is de
Freede woll werth! Sodß Kannen Beer fast
du frien, dat de Hals wedder good wart.
Wat moacke ick met Brollmann, de mut
nich vergeeten werren?

Oftens Enne. Ick wüste woll Road, wenn
he Naber Flinken ut mienes Vaders Goar-
ten ruter gefenzelt hadde, so wulde ick seggen,
in sölden em eenen nien Pietschklowen ver-
ehren. Awers so = = =

Vedder Schlau. I den fall he noch woll
frien, up eenmoahl weere det gar to veele.

Steffen Beit, segge du man to em, ick
wulde schons an em denken, wenn he man
moackt dat he vullens dörch Naber Gür-
gens un Vedder Cortens Goarten kümmt,
damet in man eenmoahl mit Flinken wed-
der anbingen kähnen, unse Enne driewet
gar to stark drup, dat et man eens so wiet
loahmen fall.

Steffen Veit. Good, good, Vedder Schlau,
ick werret bestellen! Sodß Kannen Beer! dat
geit

geit an! na, ick werret bestellen, Brollmann
wert et schons moacken.

Siebender Austritt.

Muhme Tillacks, Robes Range, Jere-
mies, Nickel Zinckmar.

Muhme Tillacks. Na wü is et, Robes! heft
du nah nisch et hört van Dummelingen?
Robes Range. Ne! ehört hebbe ick nisch,
awers ick bin mi alle Dage vermoden, det
he den Tuhn van den nien Gooarten inne-
huen het.

Muhme Tillacks. Ick wüste nich wat ick vār
Freede dāde, wenn wi Naber Glincken man
eenmoahl recht underkrien künden, det he det
Upstahn vergeeten michte.

Robes Range. Jā ick wulde noch hūte twee
Pennige drüm schüllig sien, wenn eenmoahl
so wiet weere. Ha, ha, Muhme Tillacks,
Zinckmar kümmt, de Tuhn wert innehuen
sinn.

Muhme Tillacks. To den hebbe ick āwen
nich vāle Vertruen! Zinckmar! is de Tuhn
innehuen?

Nickel Zinckmar. Jo, Muhme Tillacks, de
is innehuen, dre Stoacken hebben wi rut,
unse Peere knechte hebben Naber Glincken
sine Ossenjungens an esliche Stāden derve
geziept, se hebben veele dot emoackt un een
gans Deel furteschlept.

Muh-

Muhme Tillacks. Ho, ho! nu geit et, nu kannt nich fehlen! wenn man sien veele Prüsgels ewest sinn, de se gekreegen hebben, dat se et eenre Viele föhlen! Awers hebben sief miene Deere knecht all to hope awer den Tuhn ewaet.

Nickel Zinckmar. De so glicke wuldet nich gahn, Glinck woar to fix by de Hand! wenn Dummeling erst allens by enanner het, denn werd he med Macht up den Goarten störmern.

Muhme Tillacks. Na et wert woll koahmen, de Anfang is good! Ho, ho! Jermies künnt ock, Lippelt Dummeling wert Glincken by de Ohren ehatt hebben.

Kobes Ränge. Hey Jermies! kümmt du? **Jermies.** Dat siehn jy woll, det ick koahme, ick bin jo schons da!

Muhme Tillacks. Wu so trurig, Jermies? sinn se nich vullens rinn innen Goarten?

Jermies. Jo se sinn rinn, awers ji derfen ju nicht früen, dat Dummeling in Naber Glincken sien is! de is to schlu, de betreckt Dummelingen tweemoahl, ehr de upsteit.

Muhme Tillacks. Wat is väregangen, Jermies! sinn Glinckens Lude ergens in mienen Goarten geroaden?

Jermies. Wat denn süst? Nu kähnen jue Lude spize Steene freeten, wenn se keen Brod meh hebben werten. Da hän serecht upperümt, alle jue Schünen sinn utebrennt, keene Metse hebben se ju geloahnten, de Schoade is unersättlick.

Muh-

Muhme Tillacks. Help Himmel St. Dof-
fel! in welgen Goarten is et ewest?

Jermies. De dicke an Broder Ostens Tuhn
is; ut den sin se ewen ekoahmen, jue Offen-
jungens, de den Tuhn, mit samt de Schü-
nen un Kornbähnen bewacken sülden, de heb-
ben se erst furtestürrelt, un veele metgeschleppt,
juen gansen Goarden dörchgestänkert. Kort
üm, wat ick ju segge, keene Metse Roggen is
mehr äwrig, so hân se gehuset.

Muhme Tillacks. Help Himmel, St. Gür-
gen! hebben se et nah Broder Ostens Goar-
den henneschlept?

Jermies. Ne se Kunden nisch metnehmen, se
hân allens uppen Grund affesänget, davan is
so veele Ungelücke gekoahmen, dat ick et ju
nich beschriewen kan.

Muhme Tillacks. Awers hett denn Düm-
meling den Goarten nich verwoahren käh-
nen, dat se so wat unnerweens hâdden la-
ten möten.

Jermies. Da is wat to verwoahren, wiel
des det Kind versopen is, nu het he den
Born todeckt, un een Deel Offenjun-
gens henneschickt nah den Goarten, awers
Glinckens Lude hebben so lange nich ge-
wort, bet dat se se de Wege hâdden wie-
sen wöllen, se Kunden se woll alleene fingen,
as se fârdig woaren.

Muhme Tillacks. Sinn se nu wedder ruter.

Jermies. Jo, ut den eenen sinn se ruter, awers
in den annern Oostgoarten het se de Schlag
og rinnesöhrt! jue Lude hebben da brave Kop-
nöte

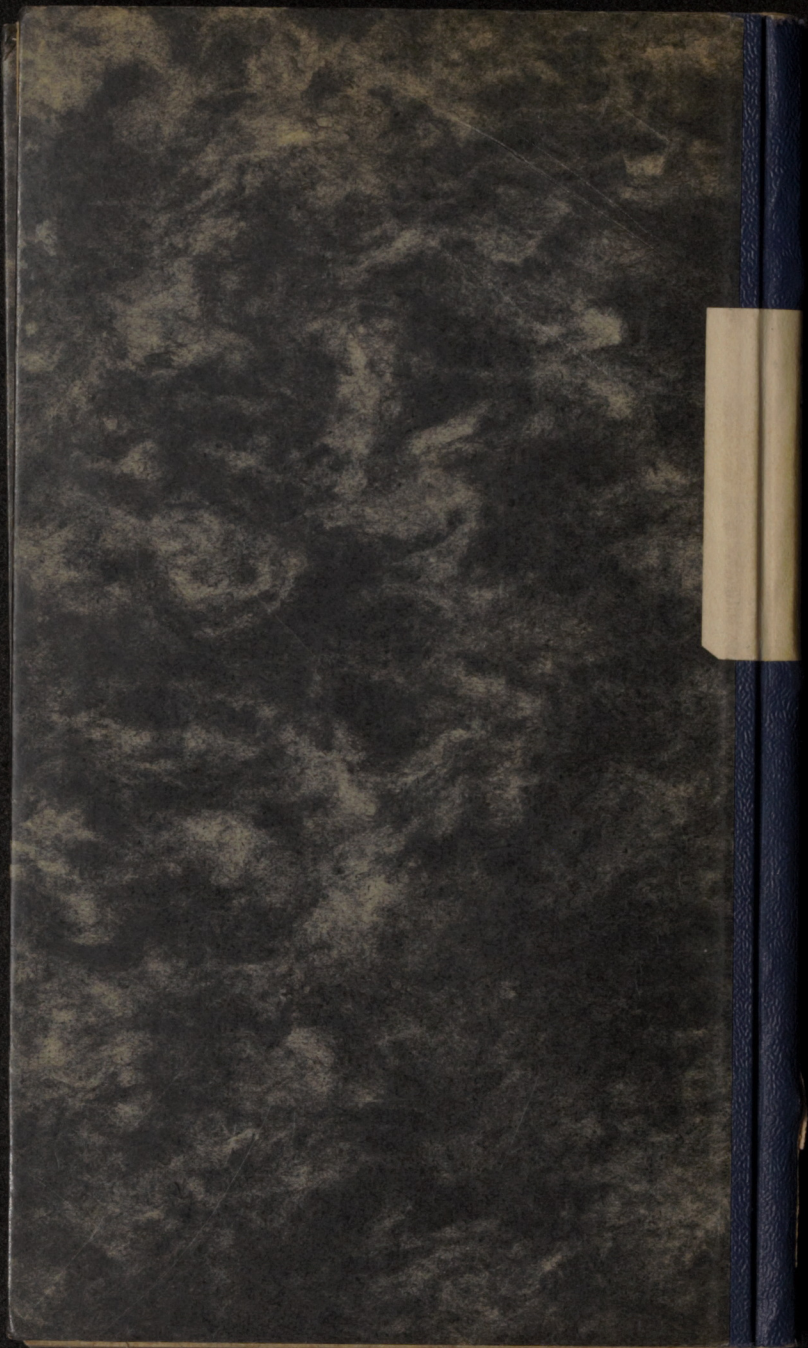


nöte afgekriegt, an de Schünen sinn se nich
ekoahmen, süst würret da äwen so egangen
sin! Ale jue Knechte hadden verhungern mös-
ten, wu se da hedden ankoahmen kähnen.
Mahme Tillacks. Help Himmel, St. Pe-
ter! et wert mie gans schlimm, nu is et
schont half vörby met uns!

Robes Range. Schwieg stille, un höre een-
moahl up, du moackst een groot Larm van
soone Klenigkeeten.

Jeremies. Zu kann mant keenmoahl to Dan-
ke moacken! De Klenigkeeten werren jue
Peereknechte bale enfinnen. Thöwt man een
kleen Hapfen. Ick hebbet so groot nich
emoackt, as et in der Doad is.







the scale towards document

Image Engineering Scan Reference Chart TE263 Serial No. Patch Reference numbers on UTT

K

135

Dummelack! ick
eeten.

Geß kann van jue
anners spreeken,
hadies!

stritt.

der Schulte.

der Schulte! wu
bedder Corten sien
n Kalkverjungens

a! wort man, dat
men, ip sollen ju
n, un wünschken,

tsprecken mut ju
e huen jue Stüm
ale as se sicc man
vern lahten. Met
mienen Goarten

t man nich to frö,
hebben! Bedder
de sall ju woll fer
pen iehren süllen.

Schoap! de wert
de Messforken
sträcken bliwen.
esen, wu det Loc
ten kummt.

n ju woll veele up
e fix in, awers ick
dat he det Mors
gen

